



BaumEntscheid kontert Ischinger: Klimaanpassung schützt Menschen – fossile Großinfrastruktur macht verwundbar

Berlin, 6. Januar 2026 – Die NGO BaumEntscheid e.V. hat die Aussagen des Vorsitzenden der Münchner Sicherheitskonferenz, Wolfgang Ischinger, zur Verwendung des Sondervermögens scharf kritisiert. Ischinger hatte gefordert, Mittel eher in die Absicherung fossiler Energieinfrastruktur als in Baumpflanzungen zu investieren. Dies zeige ein grundlegendes Missverständnis von Sicherheit in Zeiten von Klimaanpassung und Resilienz, erklärte der Verein.

Nicht einzelne Sabotageakte, sondern Hitze, Dürre, Extremregen, Überschwemmungen und Erderwärmung stellten die größten Sicherheitsrisiken für Gesundheit, Wohlstand und gesellschaftlichen Zusammenhalt dar. Die Aussage von Wolfgang Ischinger (*„Statt viele Millionen für Baumpflanzungen, sollten Bund und Berlin das Sondervermögen besser dafür einsetzen, dass nicht ein einzelner professioneller Sabotagetrupp die gesamte Hauptstadt stilllegen kann“*) zeigt ein grundlegendes Missverständnis dessen, was Resilienz und Sicherheit im 21. Jahrhundert bedeuten.

Denn Klimaanpassung ist weit mehr als bloßes „Bäume pflanzen“. Es geht um hitzeresiliente Quartiere durch Entsiegelung und Verschattung, um das Schwammstadt-Prinzip zum Schutz vor Überflutungen sowie um wirksame Krisenvorsorge für Krankenhäuser, Kitas und andere soziale Infrastrukturen.

Heinrich Strößenreuther, Co-Initiator des BaumEntscheids und Vorstand BaumEntscheid e.V.: „Wer Bäume und Klimaanpassung gegen fossile Infrastruktur ausspielt, verkennt die zentralen Sicherheitsfragen unserer Zeit. Herr Ischinger liegt hier falsch und sollte seine Aussage korrigieren.“

Der Gesetzgeber hat im Sondervermögen-Gesetz (SVIK-Gesetz § 4 Abs. 1 Nr. 1) den Zivil- und Bevölkerungsschutz ausdrücklich als erste Priorität definiert. Klimaanpassung in der Stadt ist kein ‚Nice-to-have‘, sondern wichtigste staatliche Vorsorge gegen eine tödliche Gefahr in den Städten unserer Zeit: extreme Hitze. Klimaanpassung ist damit kein dekoratives Nebenprojekt, sondern laut Gesetz eine sicherheitsrelevante Kernaufgabe gegen Hitze, Dürre, Gesundheitskrisen und soziale Verwerfungen.

Sandra Mahler, Vorständin BaumEntscheid e.V.: „Wir empfehlen Herrn Ischinger, einen Blick in die Gesetze zu werfen, bevor er auf X vorschnell und fahrlässig lospoltert. Sicherheit muss heute den Fokus auf Klimaanpassung und energieautarke regenerative Energieinfrastrukturen legen.“

Ischingers Gegenüberstellung verkennt die Realität einer galoppierenden Erderwärmung – und ihre massiven Auswirkungen auf Sicherheit, Wohlstand und gesellschaftlichen Zusammenhalt, national wie global. Jeder Hitzetag reduziert laut Allianz und World Economic Forum die Produktivität wie ein halber Streiktag. In Berlin gibt es bereits jetzt zehnmal mehr Hitzetote als Verkehrstote.

Tobias Dierks, Vorstand BaumEntscheid e.V.: „Herr Ischinger hat Recht: Sicherheit hat viele Gesichter. Der Schutz vor Angriffen ist wichtig, der Schutz vor Hitze existenziell. Wer das gegeneinander ausspielt, gefährdet die Bevölkerung.“

Die NGO BaumEntscheid e.V. ging aus der Initiative Volksentscheid Baum hervor. Ihr Berliner Klimaanpassungsgesetz wurde nach Verhandlungen mit CDU, SPD und Senat und mit diversen Verbesserungen am 3. November 2025 parteiübergreifend beschlossen. Drei Milliarden Euro sollen bis 2040 in Hitzeschutz und Klimaanpassung investiert werden, u.a. in mehr Straßenbäume, Miniparks und Grünflächen zur Kühlung der Stadt.



Kontakt:

BaumEntscheid e.V. – Pressestelle, Heinrich Strößenreuther, presse@baumentscheid.de

Quellen und weiterführende Links:

- Mehr Informationen über den BaumEntscheid: <https://www.baumentscheid.de>
- Link zum § 4 (1) Nr 1 des Sondervermögen-Errichtungsgesetz: <https://www.gesetze-im-internet.de/svkg/BJNR0E60A0025.html>
- Link zum am 21.11.2025 in Kraft tretenden Berliner Klimaanpassungsgesetz (BäumePlus-Gesetz): <https://www.baumentscheid.de/klimaanpassungsgesetz>
- Link zu dem Zitat von Wolfgang Ischinger: <https://x.com/ischinger/status/2007419374907638105?s=20>
- Statement des Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V.: <https://www.presseportal.de/pm/126784/6190237>
- Weitere Reaktionen: <https://table.media/berlin/talk-of-the-town/blackout-in-berlin-wie-ein-stromausfall-im-berliner-sued-westen-zum-thema-fuer-die-bundesregierung-wird>
- Quelle zu Produktivitätseinbußen durch Hitze: <https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2025-07/hitzewelle-wirtschaft-folgen-krankheitsta-ge-europa>
- Bitte um Spenden und Fördermitgliedschaften: <https://www.baumentscheid.de/unterstuetzen>
- Link zum neuen CO₂-Ablassrechner: www.baumentscheid.de/co2ablassrechner.

Mehr über die Initiative BaumEntscheid e.V.:

Der **Volksentscheid Baum** – initiiert im August 2023 von **Heinrich Strößenreuther** und **Génica Schäfgén** – hat mit dem **BäumePlus-Gesetz** Deutschlands erstes konkretes und verbindliches **Klimaanpassungsgesetz für die kommunale Umsetzung** auf den Weg gebracht. Über 150 Ehrenamtliche und Fachleute arbeiteten am Entwurf, der im Mai 2024 an den Senat übergeben und am **3. November 2025** – ein Jahr früher als geplant – **einstimmig im Abgeordnetenhaus** beschlossen wurde. Der BaumEntscheid gilt inzwischen als historisches Beispiel **bürgergetriebener Klimaschutzpolitik**: Er zeigt, dass Zivilgesellschaft und Politik gemeinsam Lösungen schaffen können – für eine **grünere, kühlere, lebenswertere Stadt**.

Am 21.11.2025 ist das Gesetz in Kraft getreten. Das Gesetz verpflichtet Berlin zu einer **Million Straßenbäume** bis 2040, 700.000 davon sind neu- oder nachzupflanzen. Bis 2040 sollen in den **170 Hitzevierteln** rund **1.000 Mini-Parks** und **100 größere Grünflächen** entstehen, **Regenwasser** lokal genutzt und die Temperaturen **um bis zu zwei Grad mit mehr Stadtgrün gesenkt** werden. Es enthält eine **Pflicht zur Gesundheitspflege**, eine **Ersatzquote von 1:3 bei Fällungen** und schreibt vor, Pflegeprozesse regelmäßig zu überprüfen. Damit werden Stadtnatur und „blau-grüne Infrastrukturen“ erstmals als **Infrastrukturen gemäß Sondervermögen** anerkannt – mit einem Finanzrahmen von **3,2 Milliarden Euro bis 2040**. Mit dem Beschluss entfällt der ursprünglich für **September 2026** geplante Volksentscheid. Das Gesetz tritt **ein Jahr früher** in Kraft, sodass **Pflanzung und Pflege** bereits 2025 beginnen. Der BaumEntscheid begleitet die Umsetzung, stärkt die **Bürgerbeteiligung** beim Pflanzen und unterstützt **andere Städte**, das BäumePlus-Gesetz als **Vorbild für eigene Klimaanpassung** zu nutzen. Der gemeinnützige BaumEntscheid e.V. bittet zur Unterstützung dieser Arbeit um **Spenden** und **Fördermitgliedschaften**.